



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

20. / in diesem 1619. Jahr

1619

Die 20 Zeitung / 20

So sich in an dere: vnd sonderlich

im Römischen Reich zugetragen hat / In die-
sem 1619. Jahr / vnd von Nürnberg wöchent-
lich anhero gelange / 2c.

Aus Praag vom 28. Aprillis.

Die Herrn Schles: Commissar. sind willens diese
Wochen von hier zu verreisen / die sind wie man
vernimpt wol Contentirt / in deme sie alles was
sie begert erlangt / ist aber auff beyden theilen gar
in der still vnd in geheim gehalten / daher
man vermelt / es sey die andere Schles: Hülff
auch im anzug nach Währen / auff der Cord von
Dietrichsteins Güter zu losiren.

Der junge Herr Graff von Thurm wird sampt den Obrist:
Wachmeister auch morgen wieder von hier ins Lager verreisen /
vnd weil den 33. diß der Feind in Budweis lermen hat machen
lassen / vnd in 28. schüs aus Stück vnter das Böheim: Lager ge-
than / aber nicht mehr als ein Ros darunter geschossen / haben die
Unsere auch starcken Widerstand gethan / also das erfolgenden
Tage ein auffhören genommen / vnd von den Unsere mit vermeld-
en / weil an iho Fried tractirt werden sol ein auffhören vnd still-
stand begert. so ihne aber rund abgeschlagen worden / vnd also die
Unsere mit allermacht Budweic zubelegern vorhabens / so viel
vnd weit biß sie den Feind auffm Land bringen.

Den 22. diß hat der alte Herr Graff von Thurm mit seinem
Reg: erlich geworden / vnd theils Landvolck nach Währen sich be-
geben vnd die Stad Iglaw ohne widersetzung ein genommen /
vnd mit dem Landvolck besetzt / vnd hernach fort nach Brien vnd
Horn verrückt.

Herr

Herr Tschzeratin gewesener Ráy: Raht solle auff seinem Schloß von den Währen in Arrest genommen worden sey n/ welchen man alhero nach Praag führen soll/ vnd haben die Ober vnd Unter Offerr: wie auch mehrer theils die Währen bey den Herrn Böhm: zustehen/ sich nunmehr genstlich erklet. Man hat gewisse Aviso daß J. Kön: May: 2. Commissar: als der eine Herr von Bollheim Hoff Cammer Præsident nach Horn zu denen daselbst versambleten Ständen geschickt/ vnnnd zu wissen begert/ ob sie ihme Ferd: vor ihren Herrn erkennen/ vnd auff nehmen wolten/ vnd daß sie sich nacher Wien ihme zu huldigen begeben sollen/ welche es aber rund abgeschlagen mit vermelden/ sie könden solches aus wichtigen vnd beweglichen Motiven nicht thun/ sondern wie es den Böheimen erginge/ solle es ihme auch wieder fahren/ begchren also mit ihnen zu leben vnd zu sterben/ vnd König Ferd: vor ihren Herrn nicht auffnehmen noch erkennen/ wie sie dann darauff ein allgemeinen auffbot im Lande ergehen lassen/ daß sich man für man in guter bereitshaft halten sol/ nach solchen sind die Herrn Commissar: J. May: Relation zu thun nach Wien verreist/ darvber der König so erzimbt worden/ daß er den Voich nach Herrn von Pollheimb geworffen/ welches den Herrn Generaln ins Lager vnd dan alhero berichtet worden. Die Ober. vnd Nieder Laussinger haben sich nun völlig zu den Herrn Böheimen erklet/ wie dann Gessern bereit die Nieder Laussinger mit 6. Wägen ankommen/ wollen entweder Volsch schicken oder Geld Contribuiren/ so ziehet das vbrige Landvolck zu Ross vnd Fuß täglichs in grosser anzahl dem Lager vnd theils Währen zu/ vnd solle heut der Marggraff von Jägerndorff auffem Lager alhero kommen.

Aus Praag/ vom 27. Aprillis.

Den 23. diß sind die König: Commissar: als D. Augustin Schmid mit schlechten Contento von hier abgefertigt/ vnd den 24 sampt den mit gebrachten Schreiben wieder nach Wien verreist/ vnd alles von Herrn Hoffmeister an J. Kön: May: ein Schreiben mit genommen.

Den

Den 22. diß sind 6000. zu Ross vnd Fuß Kriegsvoldt alhier durch vnd nach Budweis gezogen/ desgleichen anch Herr Feldmarschalck von Tels vnnnd andere Capitän als ins Veld verrückt/ haben Ordinanz Budweis mit Ernst zu belägeren/ wie man dann Tag vnd Nacht darvor sich verjhangt/ vnnnd vernimpt man alß der Bucquoi mit in 30. zu Ross aus Budweis sich in Osterreich begeben wollen/ ist er von den Unsern aufgekundschaftt/ vnnnd wieder zurück getrieben worden/ vnnnd wird vnser Läger mit den noch darzu geworbenen Voldt 50335. starck / vnnnd siehet darauff das man ein General Landtag im Veld halten möchte/ in welchem der Adel vnnnd Ständ in Person sein müssen.

Die gesambteten Herrn Directores sind den 22. diß zu den Herrn Schles: Gesandten gefahren/ was von ihnen tractirt worden/ ist ganz in geheimb. Sonsten schreibe man aus dem Dem: Läger / das König Ferd: dem Bucquoi ins Läger durch einen eignen Curir zu wissen gethan/ daß bey Leibstraff vnd Stranglierung von ihnen kein schuß aus Budweis vnter der Ständ Voldt gethan werde.

Aus Straßburg/ vom 22. dito

Im Ober Elsas liegen 100. Spanier die stärcken sich täglich/ vnnnd practicire der Spanier wie er sich des Veldleins bemechtigen/ vnd den Paß in Teutschland haben könte / diesen Anschlag wird man mit Assistenz / gemeiner Ayd genossen für zukommen vntersehen/ daß man den Spanier die Paß aller Orten verspere/ vnd die Thür vor der Nasen zuschlagen könne. Der Marggraff von Baden hat alhier zimlich viel Voldt werben lassen / zu was end ist noch in der still.

Aus Cölln/ vom 25. Dito.

Gestern hat man alhier angefangen zu Ross vnd Fuß/ so wol vor König Ferd: als vor J. Churf: Durchl: vnd hiesiger Stad zu werben/ so ist zu Brüssel wieder ein Extra Ord: Curir ankommen/ bringe von König Ferd: Befelich noch 8000. Mann zu werben/ gehet also die Werbung an allen Orten dapffer fort.

Aus

Aus Wien/vom 24. Aprillis.

Herr Hagenmüller hat nicht die völlige Cession mit gebracht/
dann er eben im zurück reysen gewest / als der Käyser gestorben/
vnd man darumb von seinem Tod nichts gewust/ Herr von Ho-
rach aber/ so nach Brüssel geschickt worden / sollte solche mit brin-
gen.

Hiesige beyde Religions Ständ/der Huldigung halber hof-
fende Different beruhet noch auff folgende Puncten/ erstlich weil
die Cathol: sich auff der Evangel: Ständ/nach vor disem lengst
an sie gelangte Frag / ob sie die eingebrachte hin vnd wieder im-
Land vorgangene Religions beschwer vor lauter Gravamina
halten/selbige förderst abschaffen/vnd ins künfftig einstellen wol-
len/nach nicht Cathegorice erklet / derowegen sie so lang solches
geschicht kein Rathschlagung bey ihnen sitzen könten noch wolten/
fürs ander/vngeacht J.Kay:May:dero Proposition der Huldig-
ung halber verschienet Tagen durch die Evangel: Herrn verord-
nete denovo haben proponirn vnd vorgirn lassen/sollen sie sich doch
der gestalt erklet haben / nemblich das sie umb der nach gesetzten
Motiven willen der zeit keinem Sub:sondern ihren rechten natür-
lichen Landes Fürsten Ersh:Alb: huldigen vnd unter dessen Re-
gierung sich accommodirn könten / nemblich weil zubeforgen das
wann sie ins künfftig bey einen Sub: mit ihren Gravaminibus
einkommen / vnd umb Remedirung derselben bitten würden/
man sie alsdann zu den Principaln mit grossen Vncosten zu den
ablenkungen mit verlierung der zeit vnd nicht mit geringer nach-
theil Differirn vnd verweisen möchte/da aber J.Kön: May: die
völlige Cession dieser Landen (davon verlaut als solte selbige bereit
durch vornehme Gesindten heraus zubringen auff dem Weg seyn)
von ihrer Durch: erlangten / wolten sie sich alsdann gegen J.
May: auch anders resolvirn vnd accommodiren wissen/ sonsten
weil die Cathol: noch auff ihrer wiederwertigen meinung verhar-
ren/vnd die Cathegor: erklerung nicht von sich geben wollen. thun
sich die Evangel:theils wieder nach Haus erheben.

Den

Den 20. diß/ sind die Ober Osterr: Gesandten aus jedern
Stand ein Persohn alhero gelangt / von dem Werbung weil sie
bey J. May: so diese Tag zu Daxenburg 4. Weil von hier auff der
sagt gewest noch nicht Audienz gehabt/ nichts zuvernehmen /
doch continuirt / daß sie sich mit den Böheimen auff gewisse maß
confederirt haben.

Von der Bábst: H. ist ein Nuncius so bey J. May: Audienz
gehabt angelangt / von dem wird außgeben / das J. Heyll: die erles
digung des Elöffels / vnd das selbiger nach Rom möchte gefolgt
werden / suchen solle.

Heut Abends vmb 3. Uhr sind J. Röm: May: die Exequia
im Röm: Frauenkloster alda auch ein statlich Castrum doloris
auffgericht gewesen / mit gewöhnlichen Ceremonien soleniter ge
halten worden / deren J. Röm: May: in Persohn begewohnt / son
sten sind J. Röm: May: hochseligster gedechenis doch vnwissent des
roselben in Dann gewesen / dann man derselben die letzte Dellung
nicht ehe geben wollen biß der Nuncius absolvirt darauff sie stracks
verschieden.

Vergangene Tag hat man alhier etliche vornehme Weiber
auff welche andere Heren wegen zauberey bekent / gefencklich einge
zogen / vnd vermuth man das es wol weiter einreissen möchte.

Der Graff von Solms Trabanten Hauptman ist Vorges
stern mit seinem Obrist: Leutenampf / Ritmeister / Hangel leben
ins Reich verreist / alda vor J. Röm: May: 500. Argibus zu wra
ben / vnd continuirt noch das J. May: von vnterschiedlichen Dr
ten die vnsehlbare erwartende Hülff ein mechtige Armada wieder
die Böheimen auff den Fuß bringen werden / wie dann der Dam
pier dieser Tagen etlich Weil von hier 500. Pferd gemustert.

Es isten wird für gewis außgeben / daß die Böheimen dem
Ducquo nicht allein den gehalten Paß ganz abgeschnitten / son
dern auch selbigen also belägert / daß kein emiger Mann weder aus
noch ein kan.

In Steyer sind die Türcken eingefallen / vnd bey Rokerß
burg

burg in die 300. Stellen viel Vieh vnd ein grossen Raub weggenommen.

Aus Zürich/vom 24. Aprillis.

Die zusammenkunft der 4. Evangel: Städt zu Arau hat sich geendet vnd beschlossen / daß alsbalden ein General Landtag der ganz Ahd genossenschaft vnd zugewanten Orten solle angestellt werden/welchen die Herrn von Zürich auff 28. diß/alsbalden außgeschrieben / die Gesandte der Herrn von Bern werden etliche Tage ehe alhero kommen / sich absonderlich mit einander zu berathschlagen/in fall der Noth einander schleunig bey zustehen/vnd geschicht diese versammlung wegen ungleichet der Gemiter da die 5 Bábst: Cantoni dem Span: die Vncathok: aber keines wegens den Paß verstaten wollen. Die Evangel: Ständ: haben 300 Mann in Newhaußen gelegt / so sind die Capitänen vnd Obrist: auch das Volck dem Marggraffen von Baden /vermög der confederation zuzuschicken schuldig bey der Hand welche /auffermahnen stündlich fort ziehen sollen/ möchte also dieser Baad: Tag sagung allerley Causirn/vnd den Papisten der Nebel von den Augen gethan werden.

Aus Newburg/vom 26. Dito.

Vorgestern ist ein Gesander vom Ersh: Leopold alhero geschickt worden / bringt Aviso das bey 14000. Mann zu Ross vnd Fuß auff Span: Bezahlung herauff im Anzug vnd nicht weit mehr vom Elsas liegen sollen/ deswegen J. Durchl: einen Cammerherrn von hier abordnen werden/solches Volck da sie auff der ro Boden kommen/durch zubegleiden/ man sagt aber es sey ihnen der schwarze Wald von Württemberg: vnd Durchlachisch Volck auch andern Orten schon vmblegt./daß sie nicht fort kommen/vnd wird zu Stuckgart vnd Blin noch stets viel Volcks angenommen.

Der Bischoff von Aychstad hat vor etlichen Tagen J. Durchl: berichtet/vund sich sehr beklagt/ daß ihme der Marggraff von Ohnspach 300. Pferd in seinem Bistumb losire / deswegen omb Assistens gebeten / wie ich vernimb hat man es schon an etlich

liche Cathol: Ort gelangen lassen/ besorgen es möchte weiter ein-
reissen / so sollen Morgen 3000. Mann hierdurch in Osterreich
passirn/vnd lassen J. Durch. eilich 100. Mann in Lottringen vnd
Niederland werben.

Aus Benedig/vom 26. dito.

Genueser Brieff melden/ das in Streto die Gibalterra in 30.
grosse Tartana durch Ungewitter vntergangen / vnd hat der
Span: Ambassazalda befehl aus Spania bekommen/ein Partita
von 150000. Cron: mit den Kauffleuten zu tractirn vnd in 3.
fristen zu Nürnberg zubezahlen.

Vom Paris hat man/das alda Kay: May: so statliche Exe-
quia gehalten/als zu Wien nicht gesehen möchte/man hat auch
400. Arme ins leid gekleid/so hat der von Schöneberg den Espere-
non ein Schloß eingenommen/vnd grossen Danck dardurch beim
König verdient/auch die weeg also verlegt/das der Espernon nicht
wol nach Augeloufme kommen kan/da er erdabt wird/möchte man
mit ih me kurzen Proces machen.

Zu Constant: geschicht grosse Kriegsprüstung vnd thut man
sündlich der Perstan: Ambassa: den Frieden zu ratificirn erwar-
ten/ der Polln: Gesande aber hat beim Soldan nicht allein Aus-
diens erlangen können / sondern wird als ein Gefangener alda
auffgehalten.

Aus Su dweis/vom 24. Dito.

Donnerstags hat man ein Weib so vom Feind mit Schrei-
ben die sie im Steiffel gehabt / zum Hauptman Weisbach ge-
schickt gefangen/darauff der Bucquoi dem Hauptman so mit 100
Knechten auff die Wacht in die Schanz auffgezogen/ zurück for-
dern/ die Wacht von newen mit andern Knechten besetzen/vnnd
den Hauptman mit 24. Knecht verwahren lassen / soll mit dem
Feind solche Conspiration gehabt haben / ihme Nachts vmb 10.
Uhr die Schanz zu vber geben/solle mit 2000. Mann ein lermen
machen / vnd sich der Stadt bemächtigen / man hat auch andere
Officiri in verhofft genommen/ so mit Interessirt/ da es sich also
befindt/

befind/ weil der Ducquoi den Hautman so ober die Arthollerey zu gebieten gehabt / vngeacht er ihme gar sehr lieb gewesen / an ein Spieß ziehen lassen / vnd mit den andern andere Dreyheit vornehmen.

Alhier ist es nun dahin kommen/ das es auffer der Proviand schwer fallen wil/ vnd weil die Stauder: Knecht ganz nacket vnnnd nichts zu essen haben / auch die Reuthey weil das Land auff 8. Meil ganz verwüst kein fütterung haben kan / sind sie willens zu mutenirn/ dörfften sich wol gar zum Feind schlagen / wir sind alhier auffer der Collald: ober 4000. nicht starck / dann vns auff 2. mal 500. Mann erlegt / vnnnd viel gefangen worden/ vnnnd sterben der Jagger: Knecht so in der Vorstadt liegen täglich bey 14. weg wir erwarten zwar das Leopold: Volck/ Gott weiß aber wenn es ankumpt / so lauffen von den Officirn einer nach dem andern fort/ hergegen ist der Feind auffm Bergwerck 12000. starck / vnd hat vns schon belägert.

Gestern hat sich der Feind mit seiner Reuthey vmb vnd bey der Stad sehen lassen/ auch vnser Reuthey hinaus gefallen/ vnnnd lang mit einander gescharmügelt/ das der Unfern 20. geblieben/ auch der Graff Eytel Friederich von Hohenzollern mit einem schus an das Gemächt hart verwund worden/ der hat sich alshald herein führen lassen/ vnd auffm weg noch gebeichtet / ist auch des Graffen von Dampier Bruder sein Pferd erschossen worden/ heut hat der Ducquoi an die Herrn General ins Lager geschrieben vnd ein stillstand begeret/ ist ihme aber abgeschlagen worden.